

Protokoll der Arbeitsgruppensitzung der AG Köln und Umgebung

Datum 25.12.2015

Termin: 25.11.2015

Ort: Köln-Porz

Teilnehmer: 20

Berufsgruppen: Wundexperten, Pflegetherapeuten, PFK, MFA, Wundassistenten DDG, Diätassistenten
Wundtherapeuten WTCert, Wundbeauftragte WBCert, Qualitätsbeauftragte,
Medizinproduktberater,

Zeitraum: von 17:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Top 1.) „Ernährungstherapie bei Wundpatienten“

Referentin: Annette Stute (Diätassistentin mit Weiterbildung für enterale, parenterale und nephrologische Ernährungstherapie/VDD, Ernährungsberaterin/DGE Klinik Köln)

Malnutrition und Dehydratation mit seinen Auswirkungen auf Wundpatienten wurde vorgestellt sowie Assessmentinstrumente und Notwendigkeit des Screenings erläutert. (Inhalt des Vortrags entsprach den Aussagen des nationalen Expertenstandard „Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege“.

Studienlage zur präoperativen Substitution von Trinknahrung für Risikopatienten bei bestimmten Operationen. Hier ist nachgewiesen: weniger Komplikation und deutlich „fitter“ postoperativ.

Bei Mikronährstoffmangel sind Produkte zu bevorzugen die nicht überdosiert sind um Wechselwirkungen zu vermeiden.

Vegan lebende Menschen können aktuell nicht vegan parenteral ernährt werden, da Lecithin bei allen namenhaften Herstellern aus Ei gewonnen wird.

Bei palliativen / onkologischen Patienten kann mit kleinen Mengen Cortison (4mg oral morgens) der Appetit angeregt werden, diese hier gewünscht Nebenwirkung lässt nach 7-14 Tagen nach.

Top 2.) „Wundversorgung bei Komplikationen enteraler Sondensysteme“

Referentin: Birgit Ley (Krankenschwester, Wundexpertin ICW, Wundmanagement Klinik Köln)

Überblick zu gastralen und enteralen Ernährungssonden über Legetechnik sowie Sondenlage.

Erste PEG wurde 1980 gelegt.

Vorgelegt wurde die „Kölner Klassifikation von peristomalen Wundinfektionen nach Anlage einer Ernährungssonde“ mit der in den Kliniken der Stadt Köln Standort Holweide gearbeitet wird.

Kölner Klassifikation von peristomalen Wundinfektionen nach Anlage einer Ernährungssonde

Infektionsgrad 1

Rötung ohne Sekretion

Infektionsgrad 2

Rötung mit Sekretion

Infektionsgrad 3

Rötung/ Infektion mit Sekretion (Eiter)
und erweiterter Stomakanal



Es wurden viele Komplikationsbeispiele vorgestellt. Diskutiert wurde ob es nicht von Vorteil sein kann, einen Standard seitens der ICW zu erstellen um Punktionsstellen, die dauerhaft bestehen, zu verbinden (Hygiene / Material / Intervall / Notwendigkeit von Antiseptika).

Top 3.) „Termin & Themenfindung 2016“
Referentin: Inga Hoffmann-Tischner (Pflegetherapeutin Wunde ICW, Pflegedienstleitung, Palliative Care, Algesiologische Fachassistenz)

Termin für 2016:

- 1. Quartal 10. Februar 2016 (Aschermittwoch)
- Bremen/EWMA 11.-13. Mai 2016
- 2. Quartal 18. Mai 2016
- 3. Quartal 31. August 2016
- Wundpflegetag 28. September 2016 (Klinik Stadt Köln; Standort Köln-Merheim)
- IWC-Sartory 24. November 2016
- 4. Quartal 07. Dezember 2016 („Nicolaus“!!!)

Mögliche Themen:

- Eine Meldung aus den „eigenen Reihen“ der Wund AG -> Thema noch nicht fest!
- Fistelversorgung; Rund um das Thema Stoma
- Update zum Expertenstandard Menschen mit chronischen Wunden (Dozent der Arbeitsgruppe angefragten)
- MRE – und alles was dazu gehört ...

Fotos der vergangenen Wund AG-Treffen wurden gezeigt und allen Helfern für Ihre ehrenamtliche Unterstützung gedankt.

Während des Ausklangs der Veranstaltung wurde sich darüber ausgetauscht mit „Nischenprodukte“ stagnierte Wundheilungssituationen zu durchbrechen.

Ende der Veranstaltung ca. 20:30h.

gezeichnet

hiermit laden wir Sie sehr herzlich zu unseren kommenden Veranstaltungen **der AG Köln und Umgebung am 10.02.2016 17:00-19:30h** ein.

Kontakt: Inga Hoffmann-Tischner Wundmanagement Köln, Hohe Str. 85, 51149 Köln
0177.444 35 30, koeln@ic-wunden.de

Anhang: Teilnehmerliste & Impressionen